

Informationen zum *WPF Theater* / 9. u. 10. Klasse

Das Fach **Theater** wird am Robert-Blum-Gymnasium, sowohl als WPF in der Sek.I (mit der Möglichkeit einer Präsentationsprüfung im Rahmen des MSA) als auch in der Sek.II als Grundkurs (mit Möglichkeit als 4.PF oder 5.PK im Abitur) angeboten.

Zielsetzung/ Anforderung :

1. Darstellerische Leistungen: Körperorientiertes Spiel

- Schwerpunkt in beiden Jahren ist das körperorientierte Spiel
- alltäglichen und theatralen Ausdruck unterscheiden zu können
- spielerischer Ausdruck: Körper, Stimme zu erproben und bewusst und zielgerichtet einzusetzen
- mit Rolle, Partner*in, Raum und Requisit zu spielen
- Spielleistungen wiederholen zu können

2. Personale- und soziale Leistungen:

- Engagement und Zuverlässigkeit in der Gruppe zeigen (Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, Zusammenarbeit)
- Fähigkeit entwickeln, konstruktive Kritik üben und annehmen

3. Organisatorische Leistungen:

- Termine, Absprachen, Arbeitsteilung von Teilgruppen u.a. zu koordinieren

4. Verbindliche (außer)schulische Bereitschaft:

- Theaterbesuche
- Begleitende Workshops an betreffenden Bühnen
- Stück wird auf der Bühne vor einem Publikum aufgeführt
- Teilnahme an solchen Terminen ist Pflicht (Entschuldigung nur mit Attest)

Arbeitsweise:

Der Unterricht findet in einer wöchentlichen Doppelstunde (in der Regel in der Aula) statt. Im Ablauf gibt es, ähnlich wie im Sport, Aufwärm- und Übungsphasen, zudem Improvisationen und daraus sich entwickelnde Szenen und Proben. In jedem Halbjahr sollte ein Aufführungsprojekt erarbeitet werden, das im Rahmen der (Schul-) Öffentlichkeit oder ggf. auch außerhalb der Schule präsentiert wird. Bei der Entwicklung von Projekten bringen die Schüler*innen ihre eigenen thematischen Wünsche und Vorstellungen innerhalb des von der/dem Lehrer*in vorgegebenen Themas ein und setzen sie mit Hilfe der Anleitung der Lehrkraft und auf Grundlage des Austausches in der Gruppe um.

Voraussetzungen und Bewertungskriterien:

Für die Teilnahme am Fach Theater muss man weder besonders mutig noch besonders schauspielerisch begabt oder gar Klassenclown sein! Wichtiger sind vielmehr Neugier auf sich selbst und andere, Teamgeist, die Bereitschaft, sich auf Ungewohntes einzulassen (dazu gehört unbedingt auch die Bereitschaft zu körperlicher Zusammenarbeit!) und die eigene Persönlichkeit anders als gewohnt kennenzulernen und auszuprobieren. Das Einverständnis an außerschulischen Aktivitäten teilzunehmen ist ebenso Bedingung wie das Akzeptieren möglicher zusätzlicher Probentermine vor Aufführungen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an diesen Faktoren; eine spielpraktische Klausur pro Halbjahr ergänzt – neben möglichen schriftlichen Hausarbeiten – die fachliche Beurteilung.

Benötigt ihr noch mehr Informationen? Dann schreibt eine Email an: i.kuehl@robert-blum-schule.de